

Tagung der FECRIS

Samstag 13. Oktober 2012 – Salses-le-Château

NIEMAND IST PROPHET IM EIGENEN LAND, WENN ES AUCH KLEIN IST

Sandrine MATHEN – Psychologin und Analystin bei CIAOSN

Dies ist die Geschichte eines neuen Zeitalters, das kommen wird. Wann? Zunächst weiß man es nicht. Dies ist die Geschichte eines zu entstaubenden Kalenders. Wo? In Mexiko, bei den Mayas. Dies ist die Geschichte des Endes eines Zyklus, dem wir uns stellen müssen. Wann? Im Dezember 2012, in etwas mehr als zwei Monaten. Dies ist die Geschichte eines Propheten, der dies ankündigen will. Wo? Von Belgien aus, nördlich von Frankreich.

DER PROPHET

Patrick Geryl ist 56 Jahre alt und lebt in der Gegend von Antwerpen, im Norden Belgiens. Als Laborant hatte er bis 2006 für eine französische Ölgesellschaft gearbeitet. Zuvor gelegentlicher Autor von Werken über die Ernährung durch Früchte und Gemüse, schreibt er seit 1987 Bücher, in denen er erklärt, „was uns erwartet“.

Im April 2009 gründete Patrick den New Global Trust, eine gemeinnützige Vereinigung, mit dem Ziel, ihren überlebensorientierten Aktivitäten einen Rahmen zu geben und nach der Katastrophe eine neue Zivilisation zu gründen. Innerhalb weniger Jahre wird Patrick ein wesentlicher Bestandteil auf dem prophetischen Markt des 21. Dezember. Wer immer sich auf eine Forschung auf diesem Gebiet begibt, landet stets bei ihm.

Patrick stellt sich als ein Vorläufer dar. Als bestätigter wissenschaftlicher Autodidakt, ein glänzender Entdecker. Er erklärt: „Ich bin Patrick Geryl aus Belgien. Vor mehr als 30 Jahren schrieb ich ein Buch über die Raumzeit. Dort habe ich mehrere Vorhersagen über das Universum gemacht. Ich habe in der Relativitätstheorie mehrere Fehler gefunden. Ich habe 1990 darüber im belgischen Fernsehen gesprochen und habe ein beschleunigtes Universum vorhergesagt. Und das wurde 1998 bewiesen, aber niemand war darüber im Bilde, dass ich das entdeckt hatte, denn ich hatte das auf Niederländisch veröffentlicht.“

Diese Theorien haben keine wissenschaftliche Basis, was jedoch manche nicht daran hindert, sie zu glauben. Seine Äußerungen werden von den Forschern als Tiraden eingeschätzt. Geryl antwortet auf die letzte Sendung der RTBF¹ über sein Thema und bietet demjenigen 10.000 €, der das beweist, was er sagt. Unseres Wissens wurde es noch nicht bewiesen. Gibt es aber Kandidaten, die das tun wollen?

Das Phänomen 2012 hat einen solchen Umfang angenommen, dass die US-amerikanische Raumfahrtbehörde NASA eine eigene Internetseite dafür entwickelt hat. Diese Site kommentiert auf kritische Weise Gerüchte und andere Befürchtungen, die von Internetteilnehmern formuliert werden. Und der Erfolg stellt sich immer ein. Es ist der Glaube gegen die Wissenschaft, die vergebliche Konfrontation zweier paralleler Welten.

¹ radiotélévision belge francophone – Belgisches französischsprachiges Radio und Fernsehen

DREI SCHLÜSELERLEBNISSE, EINE MISSION

Im Leben Patricks sind drei Erlebnisse wichtig, um zum Großteil zu erklären, wie er dazu kam, die Idee einer Katastrophe im Jahr 2012 zu verbreiten.

- Zunächst ein Albtraum: Patrick Geryl hatte einen Traum, den er als Warnung betrachtet: Er schreibt: „2012 wird mein Traum von 1976 Wirklichkeit werden, und wir werden diese gigantischen Sonneneruptionen sehen. Und das wird den Anfang vom Ende unserer Zivilisation kennzeichnen.“ Dieser Traum wird ihn bestürzt machen. Dies ist ein ganzes System von Glaubensvorstellungen, das entstanden ist und das ihn dauernd zutiefst und vollständig beeinflussen wird.
- Dann, zum zweiten Mal, ein Buch: Bis zum Lesen der ‚Maya-Prophezeiungen‘ von Maurice Cotterell hatte Patrick geplant, seine Pension voll auszukosten. Er sagt: „Während der Jahre habe ich einen Speiseplan von Früchten und Gemüse gepflegt, was mich 120 Jahre alt werden lassen wird. Ich habe in mehrere Pensionsfonds investiert, um reich zu sein, wenn ich in Pension bin. Aber gemäß dem Buch ‚Die Maya-Prophezeiungen‘ soll die Erde am 21 bis 22 Dezember 2012 zerstört werden². Mein Traum zerbrach, denn die Schlussfolgerungen scheinen richtig zu sein (...) und ich erreiche meine Pension erst im Jahre 2015, also drei Jahre nach der Zerstörung!“ In diesem Augenblick verliert er den Halt. Der Boden rutscht weg, alles bricht zusammen. Das Lesen dieses Buches erinnert ihn offenbar an seine ersten Glaubensvorstellungen. Es ist ein großer Umsturz und Patrick richtet seine Lebensentscheidungen neu aus.
- Schließlich, dank des Internet, vergrößert Patrick Geryl seinen Zuhörerkreis und verlässt eine gewisse Enge. Aber auch eine gewisse Dunkelheit. Er berichtet: „1999 war ich sehr pessimistisch. Ich sah keine Möglichkeit, das weltweit zu veröffentlichen, was ich wusste. Aber dank des Internet konnte ich meine Website eröffnen, die ganze Welt kann alles sehen, was ich entdeckt habe und besonders, dass wir der Menschheit eine Chance zu einem Neustart geben wollen. Und das, das hat alles geändert. Das hat mich optimistischer gemacht. Ich bin von einem sehr dunklen Gesichtspunkt ausgegangen, der keine Möglichkeit des Entkommens sah, zur Idee, dass eine kleine Gruppe die Katastrophe überleben könnte.“

Das Internet ist ein Mittel der Ausbreitung ohne Grenzen. Oder fast. Das Internet erlaubt eine Übertragung überallhin, ein Gewinnen von Anhängern überall. Das Internet kann auch dazu dienen, dem Ego zu schmeicheln. Seit der Einführung des Fernsehens ist das Bild so wichtig geworden, weil es dem Individuum eine Identität verleihen kann. Jedoch für manche ist es wichtig, gesehen zu werden, und sich dann ... in einem Bunker zu verstecken.

Indem er wartet, wird Patrick das Internet benützen.

- o www.newglobaltrust.org: Internetsite der Organisation New Global Trust, die sich etwa auf ein Anmeldeformular beschränkt, um Mitglied zu werden.
- o MYSFACE - www.myspace.com/howtosurvive2012: Man kann vorher dies über diese Site lesen: „Patrick Geryl ist verfügbar für das Radio und das Fernsehen“. Diese Site empfiehlt ebenfalls, die Bücher von Geryl zu kaufen, und empfiehlt einige seiner Videos.
- o www.howtosurvive2012.com: Site, die die Überlegungen beschreibt, die ihn dazu gebracht haben, den 21. Dezember als das endgültige Datum festzulegen. Aber nicht nur

² "According to Mayan chronology, the present age started on 12 August 3114 BC and is to end on AD 22 December 2012. At that time the Earth as we know it is again to be destroyed by catastrophic earthquakes" ("The Mayan Prophecies. Unlocking the secrets of a lost civilization". Veröffentlicht bei Element Books, Inc., 1995 in den USA.)

das, sondern auch Videos, Prophezeiungen, Vorstellungen seiner Bücher, Nachrichten von der Überlebensgruppe, usw.

- YOUTUBE – Rorypeb's channel (Patrick Geryl): Sonneneruptionen, Erdbeben, Warnungen, theoretische Begründungen (Mayas, Ägypten,...) usw.
- FACEBOOK sieht die Seiten rund um die Person von Patrick Geryl blühen. Er hat sein eigenes Konto, um seine Symathisanten über die letzten Neuigkeiten auf dem Laufenden zu halten. Er autorisiert niemanden mehr, Freundschaftsanfragen zu machen, denn, so sagt er, kommt er nicht mehr dazu, alle Nachrichten zu beantworten
- <http://blog.2012pro.com/> : Blog von Gerard Le Flamand, sehr wahrscheinlich aber in Wirklichkeit einer von Patrick Geryl: „die Nachrichten, die von Patrick Geryl erzeugt wurden und jene, die von Gérard le Flamand erzeugt wurden(...), finden ihren Ursprung auf derselben Maschine im selben Land. Das bedeutet, dass es zumindest eine Verbindung zwischen den beiden Identitäten, diesen beiden Namen gibt, und die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass dies dieselbe Person ist, die das Ganze steuert“.³

Internet, ein Albtraum und noch ein Buch – Patrick Geryl sieht sich zu einer Mission beauftragt. Jener, die Weltbevölkerung zu warnen. Er erklärt: „Wenn die Welt nicht informiert wird, wird die Menschheit von Neuem für Tausende von Jahren zu einem primitiven Zustand reduziert werden. Daher wird dies meine Mission sein: Alarm zu schlagen! Ich habe beschlossen, sofort ein Buch zu schreiben. Ich werde versuchen, was immer auch geschieht, der Menschheit zu helfen, weiter zu existieren.“

SEINE THEORIEN

Ausgehend von seiner Entdeckung des Buchs von Cotterell, nach Lesungen und Analysen, hat sich das Gepäck von Patrick Geryl angereichert. Es fehlt nicht an Interpretationen und auch nicht an Quellen. Und er wird sogar, so sagt er, gewisse Fehler von Einsteins Relativitätstheorie aufzeigen. Darin stellt er sich als ein genialer und glänzender Entdecker dar, eine Art von wissenschaftlichem Autodidakt. Unter seinen Quellen sind die Schriften der Mayas, der Ägypter und das Mythos von Atlantis erwähnt. Ihm gemäß stehen die Atlantaer zumindest am Anfang der Bevölkerung der Maya und der Ägypter. Alles muss daher in Atlantis erforscht werden. Denn die Atlantaer verstanden es, die großen Umwälzungen zu berechnen. Und natürlich auch die Mayas und die Ägypter.

Die Quellen der Inspiration sind unterschiedlich, die Ergebnisse unvermeidbarer Weise bunt.

Wesentlich ist es für Geryl, dass auf der Sonne solche Eruptionen auftreten werden, dass dies einen direkten Einfluss auf das irdische Magnetfeld haben und Katastrophen und das Ende unserer Zivilisation hervorrufen wird. Ein Albtraum. Eine Megakurzschluss mit tödlichen Folgen, ein Himmel buchstäblich in Flammen, Erdbeben und Eruptionen, überschwemmte Ebenen, usw. Nur jene, die auf den hohen Bergen Platz genommen haben, können sich aus der Affäre ziehen. Schließlich, für den Augenblick.

Jene, die sich nicht einer Überlebensgruppe wie der von Patrick Geryl angeschlossen haben, werden nicht die Mittel habe, um die Katastrophe abzuwehren. Kein Zutritt zu Schutzräumen. Der Tod sei ihr einziger Ausweg, denkt er. „In den sechs Monaten werden 90% der Amerikaner und Europäer tot sein“, erklärt er.

³ OLIVIER BOGAERT, in REGIS DE RATH, *Qui sont les gourous de l'Apocalypse ?*, RTBF, 21/12/2011

Video „(...) Versichert euch, dass ihr eure Briefchen bei euch habt. Und wenn ihr die Sonne leuchten seht wie noch nie zuvor, nehmt dieses Briefchen – [Der Journalist fragt:] Aber welche Art von Briefchen? – [Patrick Geryl:] Na ja, eine Pille für den Selbstmord oder um einzuschlafen, seid sicher, dass ihr es bei euch habt, wenn nicht, dann werdet ihr einen stundenlangen Totekampf erleben, bevor ihr zusammenbrecht, dann doch lieber einfach einschlafen und alles vergessen.“

Jene, die an diesem Tag nicht Mitglieder einer Überlebensgruppe sind, werden ihre Entscheidung mit dem Leben bezahlen. Sie können dann, aber etwas spät, alle Folgen ihrer Entscheidung ermessen.

Nach der Katastrophe hat Geryl das Projekt, eine postapokalyptische agrarische Gesellschaft zu entwickeln. Er erklärt: „Das einzige Ziel, das ich verfolge, ist es, mit einer neuen Gesellschaft zu beginnen, die auf ökologischen Grundsätzen beruht.“ „Wir benötigen junge Frauen, um die Grundlagen einer neuen Zivilisation zu entwerfen“⁴, erklärt er.

Geryl begibt sich in die Kategorie der Survivalisten [Überlebenskünstler].

- Der Survivalismus ist eine Bewegung von Individuen oder Gruppen, die sich angesichts von Notsituationen wie einer Naturkatastrophe, eines nuklearen Angriffs, des Fehlens von lebenswichtigen Ressourcen, einer Pandemie, einem apokalyptischen Ereignis, usw., aktiv vorbereiten. Auf dem Programm stehen Lagerung von Lebensmitteln und Material, und körperliches Training.

Nach der Katastrophe würde das Leben auf Erden jedenfalls sehr schwierig sein, beschreibt Patrick: „Es wird keine Elektrizität geben, und alle elektronischen Geräte werden zerstört sein. Nur wenige werden genügend entschlossen sein, um sich mit dieser neuen Erde abzufinden. Es wird hunderte von Jahren dauern, bis das Leben auf der Erde wieder relativ komfortabel sein wird. Ihr habt keine Ahnung von der Schwierigkeit, die uns erwartet. Keine Nahrung mehr, kein trinkbares Wasser, Hunger und Krankheiten werden an der Tagesordnung sein“.

NEW GLOBAL TRUST

Die gemeinnützige Vereinigung New Global Trust wurde im April 2009 errichtet. Das war vor drei Jahren. Der Präsident ist Patrick Geryl. Die Mitglieder, derzeit 10, sind belgischer oder niederländischer Nationalität. Zur Presse sagt Patrick Geryl: „Der harte Kern besteht aus 16 Personen, aber wir akkumulieren Wartelisten von hunderten Personen.“

Die dieser Vereinigung gewidmete Website kündigt die folgenden Ziele an: „Die Vereinigung wurde gegründet, um die Tätigkeit der Überlebensgruppe zu überwachen, die dabei ist, die folgenden beiden Ziele zu verwirklichen: 1. Aktivitäten des Überlebens (Standort, Infrastruktur, Ausrüstung und Vorräte); 2. Wiederherstellung einer neuen Zivilisation.“ Der Zweck, im *Moniteur*, dem offiziellen belgischen Journal wiederholt, ergänzt das Vorhaben: Projekte mit agrarisch-ökologisch-erzieherischen Elementen (...) und Entwicklung eines sozialen interaktiven örtlichen und weltweiten Netzwerks, in dem sich die Projekte gegenseitig unterstützen können.

⁴ JEAN-CLAUDE VANTROYEN, *Le prophète belge de l'Armageddon*, 7/01/2012, in *Le Soir*

Um ihre Überlebenschancen zu erhöhen, hat die Gruppe einige der sichersten Orte festgelegt, wo sie Bunker und Schutzräume bauen könnten. Sie sagen: „Wir betrachten mehrere Orte in den hohen Bergen, um dort Bunker zu bauen, wo wir alle unser derzeitiges Wissen unterbringen, das wir so für unsere Nachkommen retten.“ Die Gruppe sagt ebenso, sie werde Sponsoren suchen, sie werde Treffen mit Patrick organisieren, Immobilienhändler treffen, das Gelände erkunden, mit Architekten Kontakt aufnehmen, Forschungen bezüglich der Aufbewahrung von Lebensmitteln anstellen, usw.

Ein Bunker ist teuer. Um einen solchen Schutzraum zu bauen, benötigt man 10 Millionen Euro, sagt Patrick Geryl. Geld aufzutreiben ist daher eine der Prioritäten der Organisation: der Mitgliedsbeitrag könnte bis zu 500 € jährlich gehen, steht in den Statuten der Organisation. Aber es ist nicht hier, wo er hofft, das meiste anzuhäufen. Tatsächlich hat Patrick nicht gezögert, ein Verfahren gegen den Produzenten des Films „2012“ zu starten, der weitgehend durch ein Buch von Geryl inspiriert sein dürfte: Patrick rechnet damit, Schadenersatz und substanzielle Zinsen vom Produzenten Roland Emmerich und den Sony Pictures zu bekommen. „Wenn wir 5 Millionen bekämen“, erklärt er, „dann wären wir auf dem halben Weg.“

Aber es ist mehr als Geld, was der Organisation zum Geschenk gemacht würde.

Video : manche Mitglieder der Überlebensgruppe stecken alles, was sie besitzen, in das Projekt und opfern ihre Bedürfnisse sogar bis zur Familie.

Fragen eines Journalisten an ein neues Mitglied der Überlebensgruppe von Patrick Geryl:

- Journalist: (...) das Ergebnis des Verkaufs dieses Hauses in Brasilien ...

- *Mitglied: ... wird helfen*

- J: wird dazu dienen, die Überlebensgruppe von Patrick Geryl zu finanzieren?

- M: *aber sicher, hier hat man wirklich Bedarf, Bedarf an Investitionen*

- J: Sie werden 30.000 € der Überlebensgruppe von Patrick Geryl geben?

- M: *ja, genau*

- J: wenn ihr Mann nicht mit Ihnen kommen will?

- M: *das ist eine Wahl, die jeder treffen muss, ich glaube das ist eine individuelle Wahl.*

Wenn ich dorthin gehen will und er nicht, dann respektiere ich seine Entscheidung, wie ich gesagt habe ist dies eine Wahl, die jeder für sich selbst treffen muss

- J: sie sind bereit, ihn zu verlassen, um zu überleben?

- M: *Also, wenn er nicht mit mir kommt, ja.*

Das Projekt ersetzt alles, was die Person vorher beschäftigte: Güter, Geld, Partner, Familie, usw. Die Investition ist total und radikal.

Aktivitäten des New Global Trust veranlassten die Bildung zweier anderer Organisationen: Mataha Foundation in Belgien und Grupo de Supervivencia Espana 2012 (GSE 2012)

- Die Gründerin der Mataha Foundation war Mitglied von New Global Trust, bevor sie ihre Organisation gründete. Sie ist derzeit in Spanien in der Sierra Nevada, wo sie, wie sie sagt, Bauernhöfe erworben hat, die sie in Schutzräume umbauen.
- Was GSE2012 betrifft, so wurde die Gruppe von einem sehr aktiven Mitglied des Forums und der Überlebensgruppe von Patrick Geryl gegründet. GSE2012 ist eine spanische Überlebensgruppe, die Personen und Familien versammelt, die von der heutigen Zeit (Klimakrise, nukleares Risiko, Naturkatastrophen usw.) beunruhigt sind. Sie versuchen, si-

chere Schutzräume zu bauen und die einen oder andern auf den Durchgang durch bestimmte Arten von Katastrophen vorzubereiten.

UND NACHHER?

Und wenn nichts geschieht? Geryl hält weiterhin aufrecht, dass die Katastrophe unvermeidlich ist. „Ich betrachte nicht die Möglichkeit, dass nichts passiert“; „die Welt wird untergehen, sogar etwas früher als vorgesehen: am 18. Dezember“.

Patrick Geryl interpretiert die Dokumente, die Zeichen, die Konstellationen, und stellt fest, dass dies seine Überzeugungen unterstützt. Wenn man so vorgeht, dann versucht man oft, seine Überzeugungen immer noch mehr zu verstärken, und wären sie in einem Traum geschmiedet. Die theoretischen Grundpfeiler anzuzweifeln wäre psychologisch kostspielig, deshalb ist es vorzuziehen, dass alles in die Gießform kommt. Selbst das Nichtbeachten der wissenschaftlichen Tatsachen, die nicht in dieselbe Richtung gehen, bedeutet, die Grenzen der Wissenschaft zu betonen. Man nimmt in der Vorstellung einen Stil und wissenschaftliche Allüren an, die ein Vertrauen angesichts einer Darstellung herstellen, auch wenn diese in Wirklichkeit einen einzigartigen Gedanken, ein geschlossenes System der Überzeugungen enthält. „Meine Vorhersagen sind so spektakulär, dass sie nicht unrichtig sein können“, sagt Patrick.

Und wenn dennoch nichts geschieht? Eine kognitive Dissonanz zeigt sich. Die Tatsachen entwerten die Glaubensvorstellungen und versetzen die Person in einen Zustand des Unbehagens und der Perplexität. Auf diese Unannehmlichkeit könnte man reagieren, indem man etwas findet, das das Versagen der Prophezeiung erklärt, indem man seine Vision der Dinge ändert und so einen Einklang wieder herstellt, eine Kohärenz, die einen Zustand des mentalen Behagens wieder zu finden erlaubt.

- So wird eine Gruppe zum Beispiel erklären, sie habe die Erde durch ihre Gebete und Aktionen gerettet, obwohl die Katastrophe nach ihren Aussagen unvermeidlich war.
- Eine andere Gruppe wird die Berechnungsfehler als Ursache der „Versagens der Prophezeiung“ hervorheben und ein anderes Datum für das Ende der Welt nennen. Dies ist im Fall von Geryl, dessen Bücher und andern Hilfsmittel von Berechnungen strotzen, eine plausible Hypothese,
- Eine dritte Lösung besteht darin, das zu zeigen, was sich ereignet hat, was sich unter unseren Augen abspielt. Es genügt, die eingetretenen oder eintretenden Katastrophen aufzulisten, um zu beweisen, dass die Veränderungen des Klimas oder des elektromagnetischen Zustandes und andere wirklich am Werke sind.

Die Dissonanz, wenn die nicht gelöst wird, ruft Revolten (innere Kriege) in der Gruppe und den Ausstieg von enttäuschten Mitgliedern hervor, die Beute von Verrat und Unverständnis geworden sind. Jene, die schließlich bleiben, fühlen sich im Allgemeinen in ihren Überzeugungen bestärkt. Diese Bestärkung beruht darauf, dass sie mit ihrer Dissonanz konfrontiert wurden und dass sie gearbeitet haben, um zu einer neuen Übereinstimmung zurückzukehren, dessen konstitutive Elemente bestärkt wieder hervorgegangen sind.

„IST DIES DAS ENDE DES ANFANGS ODER DER ANFANG VOM ENDE?“

Letzte Entwicklungen, erste Zweifel

- September 2011, Schließung des New Global Trust und Transfer der Aktiven zur Mataha Foundation;
- Januar 2012 – Geryl scheint depressiv zu sein. Man kann in seinem Journal lesen: „Das Auge ist traurig. Die Journalisten liebt er nicht. Er fühlt sich durch die flämische Radiotelevision und durch die (ausgezeichnete) Befragung von Régis De Rath für die RTBF seit mehreren Monaten angegriffen. (...) Er weigert sich, sich zu erklären, zu plaudern, über das Überleben zu reden. Alles was er akzeptiert, ist noch einmal seine Theorien zu erklären. (...) Das Problem ist, sagt er, wie ich es in meinem Buch geschrieben habe, diese Frage: kann die Menschheit eine weltweite nukleare Fusion überleben? Ich glaube nicht. Es ist daher nutzlos, über das Überleben zu schreiben, wenn niemand weiß, dass Überleben möglich ist. Und wenn sie die Reaktoren nicht vor dem Dezember abschalten, dann werden wir nicht überleben ... (...) Mein Szenario ist, dass niemand überleben wird“ (...) Ist es diese Perspektive, die das Gesicht dieses Arbeitslosen so traurig macht? Es ist eher deshalb, so scheint es, weil er sich als ein unverstandener Wissenschaftler versteht, schreibt der Journalist.
- September 2012: Geryl annulliert seine Reise nach Afrika, nach Spanien und nach allen anderen Destinationen. Jedoch im Februar 2012 sagte er in France 2, dass niemand in Belgien (unter anderen Ländern) überleben könne, und im vergangenen September, dass jene, die in den hohen Bergen Südafrikas seien, verschont blieben. Denn sie seien vor den Tsunamis und vor den Explosionen der Nuklearzentralen geschützt, die es in Afrika nicht gebe; Geryl bleibt daheim. Für ihn hat das alles keinen Sinn mehr: „Ich bin Diabetiker, ich bin zu schwach, um mich auf diese Reise zu begeben. Nur Leute mit guter Gesundheit, zwischen 15 und 30 Jahre alt, haben einige Chancen, davonzukommen.“

Während er wartet, setzt er seine Berechnungen fort. Er hat entdeckt, erklärt er, dass infolge der Anordnung der Planeten die Erde reagiert, vibriert. Außerdem versucht Patrick, auf Grund dieser Anordnung die Erdbeben vorherzusagen. Und wenn das nicht geht? Er antwortet, er sei vor Fehlern nicht geschützt, sein System sei noch nicht so weit.

Aber nun ... wäre es möglich, dass er auch in seinen Vorhersagen der Katastrophe einige Rechenfehler gemacht hat! Könnte es sein, dass „der 21. Dezember“ nicht stattfindet? Heute hält Geryl hartnäckig am Ereignis der Katastrophe fest. Treu seinen Überzeugungen, gegen alle. Aber am Tag nach dem 21, wenn wir feststellen, dass die Welt nicht katastrophaler ist als gestern, wird er sich da auf einen Rechenfehler berufen? Wie wird er aus dem Dilemma herauskommen? Wird er sich für einen letzten Ausweg entscheiden, jenen, der ihn davor bewahrt, seinen Albtraum nochmals zu erleben? Was ist Ihre Vorhersage?

Ich danke Ihnen.

Sandrine MATHEN